



PRESSEMITTEILUNG

Landesverband Lippe verlängert Zeitraum für Schließung bis 3. Mai 2020

Verwaltung, Kulturinstitute und Denkmäler bleiben bis dahin für Publikumsverkehr geschlossen

Kreis Lippe/Lemgo, 17. April 2020. Der Landesverband Lippe unterstützt die Maßnahmen der Bundesregierung und Landesregierung Nordrhein-Westfalens zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie. Er hatte deshalb vor einem Monat entschieden, seine Verwaltung, seine Kulturinstitute und seine Denkmäler bis zum 19. April 2020 für Publikumsverkehr zu schließen, um die Gesundheit potenzieller Besucherinnen und Besucher, aber auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Der Zeitraum der Schließung wird nun – in Anlehnung an die Vorgaben von Bundes- und Landesregierung – bis einschließlich 3. Mai 2020 verlängert.

Für Publikumsverkehr geschlossen sind: die Verwaltung des Landesverbandes Lippe in Lemgo im Schloss Brake (Schlossstr. 18), die Verwaltung der Forstabteilung in Bad Meinberg (Pyrmonter Str. 10), das Lippische Landesmuseum Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Landesbibliothek in Detmold, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg sowie die Externsteine in Horn-Bad Meinberg und das Hermannsdenkmal bei Detmold. Besucherinnen und Besuchern, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der Kulturinstitute bzw. der Denkmal-Stiftung mit einem Anliegen ansprechen möchten, empfiehlt der Landesverband Lippe, diese über Telefon oder E-Mail zu kontaktieren. Bei dringenden Bedarfen sind auch Terminabsprachen möglich.

„Die bisherigen Maßnahmen von Bundes- und Landesregierung, die darauf abzielen, die Anzahl von direkten Kontakten zwischen den Bürgerinnen und Bürgern stark zu reduzieren und so die Corona-Pandemie einzudämmen, zeigen Wirkung, das belegen die Corona-Statistiken deutlich. Deshalb unterstützen wir den weiteren Kurs und halten unsere Verwaltungen, Kulturinstitute und Denkmäler auch weiterhin weitestgehend geschlossen“, sagt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Gleichwohl arbeitet der Landesverband Lippe schon jetzt an Konzepten für den Zeitpunkt, wenn Kultur- und touristische Einrichtungen wieder öffnen dürfen. „Wir bereiten schon jetzt die Wiedereröffnung unserer Einrichtungen oder Abteilungen vor und schaffen die Bedingungen, damit unsere Besucherinnen und Besucher hygienisch sicher die kulturellen Angebote genießen können“, so Düning-Gast. An einigen Stellen wird es auch eine stufenweise Öffnung geben können. In der Lippischen Landesbibliothek freuen sich Bibliotheksdirektor Dr. Joachim Eberhardt und sein Team darauf, bereits ab dem 20. April 2020 ihrem Publikum elektronische Lieferungen von Aufsätzen über Fernleihe anbieten zu können, und voraussichtlich ab dem 27. April 2020 Medien zur Abholung durch eine Schleuse herausgeben zu können.

Düning-Gast freut sich auch über das Engagement des Lippischen Landesmuseums Detmold, des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake und der Lippischen Landesbibliothek in den sozialen Medien: „Sie bieten seit mehr als zwei Wochen virtuelle Rundgänge, Beiträge oder Online-Rätsel auf ihren Webseiten, bei Facebook oder bei Instagram an – und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Bildung der Bürgerinnen und Bürger und zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung in dieser nicht einfachen Zeit. Trotzdem freuen sich natürlich alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz besonders darauf, wenn sie die Besucherinnen und Besucher auch wieder persönlich begrüßen können.“

Abbildungen:

1) Schloss Brake:

Der Innenhof von Schloss Brake wird auch weiterhin häufig menschenleer sein, die Verwaltung des Landesverbandes Lippe bleibt bis mindestens 3. Mai 2020 für Publikumsverkehr geschlossen.

2) Landesbibliothek:

Die Lippische Landesbibliothek/Theologische Bibliothek und Mediathek in Detmold bietet ab dem 20. April 2020 Serviceleistungen an, die keinen persönlichen Kontakt zwischen den Nutzern und dem Bibliotheksteam erfordern.

(Fotos: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.